

Pierre Loeb

SAPPM INFOflash Dezember 2008



Spätere Einführung der neuen Position 00.0525

Die Einführung der neuen Position 00.0525 erfolgt erst mit dem Inkrafttreten der neuen TARMED-Version 1.06 am 1.3.2009. Den Artikel aus der SÄZ 51/52 mit Ausführungsbestimmungen und Kommentaren zur Anwendung der neuen Position für die Titelträger SAPPM finden Sie unter www.saez.ch/pdf_d/2008/2008-51/2008-51-1211.PDF.

Neue ICD-Diagnose F45.41

F45.41 Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren.

Im Vordergrund des klinischen Bildes stehen seit mindestens sechs Monaten bestehende Schmerzen in einer oder mehreren anatomischen Regionen, die ihren Ausgangspunkt in einem physiologischen Prozess oder einer körperlichen Störung haben. Psychischen Faktoren wird eine wichtige Rolle für Schweregrad, Exazerbation oder Aufrechterhaltung der Schmerzen beigemessen, jedoch nicht die ursächliche Rolle für deren Beginn.

Der Schmerz verursacht in klinisch bedeutsamer Weise Leiden und Beeinträchtigungen in sozialen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen. Der Schmerz wird nicht absichtlich erzeugt oder vorgetäuscht (wie bei der vorgetäuschten Störung oder Simulation). Schmerzstörungen insbesondere im Zusammenhang mit einer affektiven, Angst-, Somatisierungs- oder psychotischen Störung sollen hier nicht berücksichtigt werden. Exkl.: Andauernde Persönlichkeitsänderung bei chronischem Schmerzsyndrom (F62.80); Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten (F54).

Die komplette ICD-10 in der Version für 2009 finden Sie hier: www.dimdi.de/static/de/klassi/diagnosen/icd10/htmlgm2009/index.htm.

Rezertifizierungen 2009

Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2009 rezertifizieren müssen, werden vom Sekretariat direkt angeschrieben. Wir bitten Sie jährlich festzuhalten, was Sie an SAPPM-anerkannten Fortbildungen besucht haben. Zusätzlich zu der von den FMH-Fachgesellschaften geforderten Fortbildung benötigt ein/e Fähigkeitsausweisinhaber/in zur Rezertifizierung eine Kontrolle der Praxistätigkeit von 20 Stunden pro Jahr (diese können auch gebündelt absolviert werden) und zwar zwingend in folgender Zusammensetzung:

- 6–8 Credits Fortbildung (Fortbildung in psychosomatischer und psychosozialer Medizin. Ab 2004 werden nur SAPPM-akkreditierte Fortbildungen anerkannt);
- 12–14 Credits Supervision oder Intervention (Supervision belegt, Intervention Gruppengrösse mindestens drei Mitglieder, Beleg durch Gruppenmitglied).

Lehrtätigkeit von SAPPM-akkreditierten Weiter- und Fortbildungen wird für die Rezertifizierung anerkannt.

Fortbildungsangebote

Beachten Sie unsere Fortbildungsangebote, auf unserer Website (<http://www.sappm.ch/de.php?site=fort>). Sie finden zuoberst jeweils die regelmässig stattfindenden Fortbildungen und danach chronologisch angeordnet alle weiteren Angebote.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen die besten Wünsche für ein krisensicheres, privat und beruflich erfüllendes und erfolgreiches neues Jahr zu übermitteln.

Korrespondenz:
Dr. med. Pierre Loeb
Präsident SAPPM
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Winkelriedplatz 4
4008 Basel
loeb@hin.ch